

**pro:Holz**

Oberösterreich





## **Alle unter einem Dach.**

proHolz Oberösterreich ist eine Initiative der oberösterreichischen Forst- und Holzwirtschaft. Unsere Mitglieder sind Vertreter aus allen Bereichen entlang der Wertschöpfungskette, sozusagen vom Baum bis zum Möbelstück.

## **Unsere Mitglieder:**

- Fachgruppe der Holzindustrie OÖ
- Landwirtschaftskammer OÖ
- Land & Forst Betriebe OÖ
- Landesinnung Holzbau OÖ
- Landesinnung OÖ der Tischler
- Landesgremium Baustoff-, Eisen-, Hartwaren- und Holzhandel OÖ
- Fachvertretung der OÖ Papierindustrie
- Möbel- und Holzbau-Cluster (MHC)

# Wofür wir stehen



## **Wir wollen . . .**

. . . den Einsatz des nachhaltig wachsenden Werkstoffes Holz in Oberösterreich forcieren. Darauf liegt unser Hauptaugenmerk.

## **Wir informieren . . .**

. . . und beraten über verschiedene Medien wichtige Entscheidungsträger hinsichtlich der Vorzüge, die der Werkstoff Holz in vielen Bereichen hat. Dadurch werden Vorurteile gegenüber dem heimischen Rohstoff abgebaut, so auch bei unseren Kernzielgruppen: Bürgermeister, Architekten und Wohnbauträgern.

## **Wir überzeugen . . .**

. . . mit der Organisation von Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit eine breite Allgemeinheit von den vielfältigen Möglichkeiten des Holzeinsatzes.

# Unternehmen Holz



## Holz sichert Arbeitsplätze.

Fast 70.000 Menschen beziehen in Oberösterreich ein Einkommen aus einem der vielen Betriebe der öö. Forst- und Holzwirtschaft. Die Betätigungsfelder liegen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Forstwirtschaft über die Holz be- und verarbeitenden Betriebe bis hin zur Papierindustrie.

	Betriebe in Oberösterreich	Einkommensbezieher in Oberösterreich
Forstwirtschaft	40.000	41.800
Holzindustrie (inkl. Sägeindustrie)	350	6.600
Tischler	1.700	8.600
Holz- und Baustoffhandel	500	5.000
Zimmermeister	330	1.600
Papier- und Pappeerzeuger	10	1.900
Papier- und Pappeverarbeiter	21	1.700
<b>Gesamt</b>	<b>42.911  </b>	<b>67.200  </b>

Quelle: Fachgruppen und -verbände, Lebensministerium, Landwirtschaftskammer, 2010

## Holz bringt Devisen.

Mit einem jährlichen Außenhandelsbilanzüberschuss von etwa 3,5 Milliarden Euro zählt die Wertschöpfungskette Forst-Holz-Papier zu den wichtigsten Aktivposten des österreichischen Außenhandels. Der Außenhandelsüberschuss befindet sich damit auf einem annähernd gleichen Niveau wie der österreichische Tourismus. Die Exportquote der österreichischen Holzindustrie liegt deutlich über 70 %. Im Bereich der Papierindustrie liegt dieser Wert sogar bei etwa 85 %. Der größte Teil des Holzabsatzmarktes befindet sich innerhalb der EU, die größten Abnehmer sind Deutschland und Italien.

# 100 % Nachhaltigkeit



## **Holz als Pionier**

Der Wald beziehungsweise der Werkstoff Holz und der Begriff der Nachhaltigkeit werden seit jeher eng miteinander verbunden.

Das kommt nicht von ungefähr: Vor etwa 300 Jahren hielt dieser Begriff bereits Einzug in die Forstwirtschaft und ist nach wie vor ein wichtiges Grundprinzip der Waldbewirtschaftung in Österreich.

## **Holz als Klimaschützer**

In 1 Kubikmeter Holz sind 1.000 Kilogramm CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre gespeichert. Das entspricht einem Volumen von ca. 500 Kubikmetern oder einem Ballon von fast 10 Metern Durchmesser. Aus diesem Grund stellt der Einsatz von Holz für langlebige Produkte, wie beispielsweise im Baubereich, einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz dar.

## **Holz als Naturprodukt ohne Abfälle**

Nicht nur die Schadstoffbilanz spricht für den heimischen Werkstoff; durch die vielseitige Einsetzbarkeit von Holz geht nichts verloren. Es besteht ein permanenter Stoffkreislauf: Entlang der gesamten Wertschöpfungskette werden aus Abfällen immer wieder Koppelprodukte, die in anderen Bereichen, wie beispielsweise in der Spanplattenherstellung oder zur Herstellung von Pellets oder Hackschnitzeln, wieder sinnvoll eingesetzt werden können.



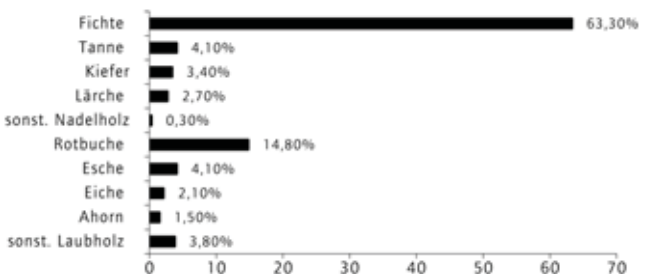
## Oberösterreich – Land des Waldes

Das Bundesland Oberösterreich besteht nahezu zur Hälfte aus Wald, genau gesagt sind 42 % der Landesfläche mit Wald bedeckt. Österreich selbst liegt mit einem Forstanteil von 47 % ebenfalls deutlich über dem europäischen Durchschnitt.

4,7 Millionen Kubikmeter Wald wachsen in Oberösterreich jedes Jahr nach: Mit dieser Holzmenge könnte man 156.000 Einfamilienhäuser errichten. Oder anders formuliert: Alle dreieinhalb Minuten entsteht in unseren Wäldern genug Holz für den Bau eines Einfamilienhauses.

Allerdings werden von dem gesamten Zuwachs nur etwas mehr als 60 % genutzt, der Rest verbleibt im Wald und vergrößert damit den vorhandenen Bestand, der sich momentan auf 163 Millionen Kubikmeter beläuft.

So konnte der oberösterreichische Wald in den vergangenen 20 Jahren um die Fläche von 12.000 Fußballfeldern wachsen, also um etwa 6.000 Hektar.





## Erholungsraum Wald

Unser Wald erfüllt zahlreiche Funktionen: Er ist Rohstofflieferant und Devisenbringer, ein wichtiger Schutzmechanismus im Gebirge, reguliert das Klima, speichert und filtert unser Wasser. Eine Funktion, die bei der Aufzählung der Vorteile des Waldes jedoch oft vergessen wird, ist seine Bedeutung als Erholungsraum.

Aus diesem Grund legen wir bei der Gewinnung von Holz größtes Augenmerk darauf, dass kein Naturraum zerstört, sondern – ganz im Gegenteil – einer geschaffen wird.

Der Wald ist also ein wesentlicher Bestandteil unserer Kulturlandschaft. Deshalb spielt er sowohl für den Tourismus als auch für unsere Freizeitgestaltung eine besonders wichtige Rolle. Sei es im Sommer am Mountainbike, im Winter auf Langlaufschi oder bei einem gemütlichen Spaziergang – das Einverständnis der Waldbesitzer vorausgesetzt, ist der Wald immer ein Ort, an dem man sich gerne aufhält und der zum Entspannen einlädt.



Obmann-Stv. DI (FH) Johannes Hanger, Obmann Georg Adam Starhemberg,  
Geschäftsführer DI Dr. Markus Hofer, Holzfachberater DI (FH) Stefan Leitner (v. l.).

## Was Sie schon immer über Holz wissen wollten.

proHolz Oberösterreich beantwortet gerne und kompetent alle Fragen zum Thema Werkstoff Holz. Diese Holzfachberatung ist eine Serviceleistung von proHolz Oberösterreich, die Sie hier in allen Belangen unterstützt. Der Fokus liegt im Bereich der immer mehr an Bedeutung gewinnenden Verwendung von Holz im Bauwesen. DI (FH) Stefan Leitner steht Ihnen gerne für Ihre Fragen zur Verfügung und bietet eine firmenneutrale Unterstützung bei der Konzeption und Planung Ihrer Projekte. Zur Zielgruppe gehören vor allem:

- Architekten, Planer, Bau- und Zimmermeister
- Gemeinden (kommunale Hochbauten)
- Wohnbauträger und -genossenschaften
- Entscheidungsträger und Meinungsbildner, wie Politiker, Sachverständige und Lehrer
- Studenten an Universitäten und Fachhochschulen sowie Schüler an HTBLAs und Fachschulen
- Zusätzlich werden natürlich auch private Bauherren gerne informiert.

### Kontakt

proHolz Oberösterreich

Georg Adam Fürst Starhemberg (Obmann)  
Dr. DI Markus Hofer (Geschäftsführer)

Hessenplatz 3, 4020 Linz  
T +43 (0) 5-90909-4111  
F +43 (0) 5-90909-4119  
E [info@proholz-ooe.at](mailto:info@proholz-ooe.at)  
W [www.proholz-ooe.at](http://www.proholz-ooe.at)



**pro:Holz**

**Holz ist genial.** Oberösterreich



PEFC zertifiziert – Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. – [www.pefc.at](http://www.pefc.at)